

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 97.

Donnerstag den 5. December

1841.

In C. A. Martleben's Buchhandlung in Pesth

in der Waisnergasse, im Walt hier'schen Hause zu haben:

## Goethe's

### sämmtliche Werke in 40 Bänden.

Erste Lieferung 3 fl C. M. In Taschenformat wie Schiller.

Die Ausgabe erscheint in Lieferungen von 5 Bänden à 3 fl. Das Ganze in 8 Lieferungen ist bis Ostern 1841 vollständig.

### Gallerie zu Göthe's sämmtlichen Werken

nach Zeichnungen von Kaubach und seinen Schülern. Von den besten deutschen Meistern in Stahl gestochen.

Erste Lieferung in 5 Blättern 40 fr.

Diese schöne Bildergallerie zu Göthe's Werken erscheint ebenfalls in 8 Lieferungen gleichzeitig mit Göthe's Werken, und erhöht den Werth dieser schönen wohlfeilen Ausgabe.

### Bei Killian et Comp. in Pesth

Waisnergasse im v. Parkfrieder'schen Hause ist so eben angekommen:

Die erste Lieferung oder 11. — 15. Band von

### Goethe's sämmtlichen Werken,

mit neuen Zusätzen vermehrte neugeordnete vollständige Ausgabe. Diese Ausgabe ercheint in 8 Lieferungen, jede von 5 Bänden, im Ganzen 40 Bände, welche bis zur Ostermesse 1841 erscheinen sollen. Preis der Lieferung 3 fl C. M.

3) Bei Jg. Ad. Schaiba, Buchhändler in Preßburg, ist so eben erschienen, und bei

### G. Kilian senior et Weber in Pesth,

Waisnergasse, in dem Eckhause „zum goldenen Elephanten“, zu haben:

Die zweite Auflage

der

## Gesekartikel

des ungarischen Reichstages 1839—1840.

nebst dem

### Wechselrechte

und den übrigen

### Creditgesetzen

für das Königreich Ungarn.

Uebersetzt und mit den nöthigen Erläuterungen versehen von

Joseph Grosz.

kaum sind seit dem Erscheinen dieses Werkes einige Monate verflossen, so ist die bedeutende Auflage gänzlich vergriffen, und die nachgefolgten Bestellungen konnten bis jetzt nicht befreit werden. Dies ist wohl ein unwiderleglicher Beweis des Beifalls, den das Buch sich

alleseitig erworben. Daß nicht Jeder das Talent besitzt, sich einer so schwierigen Arbeit zu unterziehen, haben die ungünstigen Critiken einiger anderer Uebersetzungen deutlich dargelegt. Herr Grosz aber, ebenso gewandt in der deutschen, als vertraut mit seiner Muttersprache, vereinigt alle Kenntnisse und Fähigkeiten zu einem solchen Unternehmen. Die günstigsten Urtheile erschienen über die Vortrefflichkeit der Grosz'schen Uebersetzung der Gesekartikel, die in Wort und Sinn vollkommen das Original wiedergibt, sowie auch die Brauchbarkeit der beigelegten Erläuterungen anerkannt wurde. Herr Dr. Bildner Edler v. Matkhslein, der an der Ausarbeitung der Wechselgesetze bei dem Landtage so einwirkenden Antheil nahm, revidirte selbst das Manuscript, und mit Recht kann daher dieses Werk als die getreueste, dem deutschen Idiom selbst in den technischen Ausdrücken möglichst angepasste Uebersetzung Jedermann zum practischen Gebrauche anempfohlen werden. Diese zweite Auflage, von Neuem durchgesehen und corrigirt, hat das feinste und weisseste Druckvollpapier und eine splendide Ausstattung; der Druck, mit großen, leicht lesbaren Lettern, wurde von der rühmlichst bekannten von Schmid'schen Officin besorgt.

Somit wird eine in jeder Beziehung wertvolle, besonders dem Rechtsfreunde und Geschäftsmann nützliche, ja sogar notwendige Uebersetzung der Gesekartikel des segenvollen Reichstages 1839—1840 dem geehrten Publikum zur Würdigung übergeben.

Preis, br. 1 fl 40 fr C. M.

2

\*\*\*\*\*

3) **Gardefer Lemoni,**

beste saftreichste Sommer-Lemoni zu  
**6 fl W. W. 100 Stück,**  
 sind zu haben bei **H. Weisz et Comp.** in Pesth im  
 Hause „zum Stock in Eisen.“

\*\*\*\*\*

Endgefertigter macht allen pl. t. Herren Gutbesitzern bekannt, daß er die Krankheiten der Schafe heilt, und sie besonders von Leberwürmern und andern Ungeziefer, wenn es ihm bei Seiten, höchstens bis 20. December d. J. zu Wissen gegeben wird, befreit; ferner vertilgt er die Haar-Würmer der Lämmer und Schafe, auch wenn diese Krankheit veraltet ist; auch curirt er die ansteckende, sogenannte französi. Klauenseuche; dann die Dreh-Krankheit mittelst Operation; endlich befreit er die mit Krägen behafteten Schafe auf's Schnellste von diesem Uebel. Jene pl. t. Herren, welche gesonnen sind, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, wollen gütigst ihre frankirten Briefe unter seiner Adresse: Mabler-Gasse, Nro 397, zu Pesth, einfinden. Joseph Horváth m. p., Wirthschafts-Beamer.

2

**3 Gesucht wird ein Koch,**

der die Bereitung der Speisen u. Besorgung der Speisekammer, jedoch ohne Beihilfe und Einfluß eines weiblichen Individuums auf sich nehmen will. Bedingungen sind, daß er ledigen Standes, oder Wittwer und Kinderlos sei; im mittleren Alter, d. h. nicht unter 30 und nicht über 50 Jahre zähle; über Treue, Friedfertigkeit, Rührigkeit und Fleiß hinlänglich beglaubigte Zeugnisse aufweise; im Kochen reiner und guter ungarischer Speisen bewandert, alle fremden und prachtvollen Leckerbissen beseltige, weibliche Hilfe entbehre und auf männliche verzichte. Der Dienst kann mit dem neuen Jahre 1841 angetreten werden, nur muß sich der Bewerber früher einer Probe unterziehen; welche wann immer in der Küche des königl. Postmeisters zu Stuhlweissenburg zu geschehen hat. 1

**3) Fünfte Ratenzahlung für die Pesther Walzmahlmühle.**

Die pl. t. Herren Actionäre der Pesther Walzmühle werden hiermit eingeladen, 10% ihres Aktienbetrages als fünfte Ratenzahlung bei dem hiesigen Großhandlungshause des Herrn Friedrich v. Kappel, bis 31. December l. J. gegen den betreffenden Interimschein zu erlegen, und im Fall frühere Einzahlungen noch unberichtigt wären, auch selbe unter Einem zu leisten. Nach vollständiger Einzahlung des ganzen Aktienbetrages werden sodann sämtliche Interimscheine gegen förmliche Actien eingelöst. Pesth, den 28. November 1840. Die Direction der Pesther Walzmahlmühle. 1

**(3) Nachricht.**

Von Porzellain, englischen Wedgwood und Wiener, Dalviger, Saloc Steingut-Geschirre unterhält Entschaffter fortwährend ein großes Lager, nebstbei empfiehlt derselbe mit aller Ergebenheit die neuen jetzt angekommenen Zusendungen von schönsten Tafel, Thee, Kaffee, u. la Forechét-Servicée et Dejeunets, so wie auch vorzüglich wegen ihrer Güte und Reinheit, approbirten ganz neu erfundenen Porzellain-Kaffeemaschinen von feinsten Porzellain mit- und ohne Goldstreifen, so auch sind zu den herannahenden Weihnachts-Feiertagen, und Neujahrs-Geschenken in schönster Auswahl, als Malsur Figuren, Thee-Flaschen, Blumen-Basen, Schreibzeuge, feine Tassen, Briefbeschwerer und Dessert-Teller allda zu haben, bittet daher um geneigten Zuspruch, mit der Versicherung die billigsten Preise stets zu machen. Daniel Wanko. 1

**3 Hopfen, ganz echter Sager,**

ist so wohl in Partien als im Kleinen fortwährend billigt zu haben bei L. Theiller, Spezereihändler in Stuhlweissenburg. 3

**Licitations-Ankündigung.**

In der, im löblichen Pesther Comitats gelegenen Puszta Páhy wird ein Besizantheil von ungefähr 1000 Joch, mit den betreffenden Gebäuden, am 4. Februar 1841 entweder im Ganzen oder auch theilweise licitando verkauft. — Kauflustige werden hierzu an Ort und Stelle zu erscheinen eingeladen.

Anton v. Jeszenszky, exequirender Stuhlrichter.

**Deconomische Bekanntmachung.**

Mehrere an mich gelangte Anfragen veranlassen mich, öffentlich bekannt zu machen: daß ich seit einem Jahre in Ungarn und zwar in Preßburg wohnend, auch hier ohne Unterbrechung meine bisherigen Geschäfte fortsetze, besonders aber meine Kräfte jetzt dem schönen Ungarn, wo ich wohne und große Herrschafts-Administrationen bereits übernommen habe, widme.

Meine weitläufigen Verbindungen und Bekanntschaften, meine ausgebreitete Correspondenz und die Herausgabe meines Journals: „Deconomische Notaketen und Verhandlungen“, setzen mich in den Stand, alle an mich gelangenden Anfragen und Aufträge schnell und entsprechend beantworten zu können.

Güter-Käufe und Verkäufe, Güter-Administrationen und Wälder-Einrichtungen, Besorgung tüchtiger Beamten für alle Kategorien, Schafzucht und deren Veredlung, Kauf und Verkauf von Schafen u. s. w. alles das sind Gegenstände, die in meinen Wirkungskreis einschlagen und bei denen ich mit Rath und That zu Diensten stehe. — Namentlich kann ich dormalen mehrere sehr brave Beamte für Deconomie, Forstwesen und technische Gewerbe und tüchtige Förster und Jäger, so wie zuverlässige Ingenieure empfehlen. Eben so habe ich bereits mehrere Aufträge zu Schafankäufen, die theils in der Wolle, theils nach der Schur abgeliefert werden; darunter ganz edle, hochedle und veredelte Schafe. Ich besorge den Transport bis Preßburg. — Briefe erbitte ich portofrei.

Preßburg im November 1840.

**E. Endré,**

Wirtschaftsrath der beiden Fürsten Odescalchi, Grafen Louis Batthyányi u. s. w. 2

**6) Eisen-Email-Kochgeschirr, Blanskoer Guszöfen,**

messingene gewöhnliche, so wie die beliebten Patent- und Niederländer Frauen-Biegeleisen, Leuchter, Mörfser, Pfannen, Holländer, Seiden- und Küchenwaaren, nebst allen Sorten Eisen, Geschmeide- und Nagelwaaren, empfiehlt sowohl während, als außer der Marktzeit in bedeutender Auswahl

**Wilh. Sandtner,**  
Eisenhandlung „zum Bergmann“, in der  
Königsgasse in Pesth. 5

**Hausverkauf in Adony.**

In dem im löblichen Stuhlweissenburger Comitats an der Donau liegenden Markt Adony wird ein Haus mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Stall und Färber-Werkstatt, sammt 3 Messeln, und Obstgarten den 15. Dec. 1840 licitando dem Meistbietenden verkauft werden.

**3) Verpachtung von Mühlen-, Gast- und Wirths-, dann Handlungsgewölbshäusern, auf drei Jahre.**

Von Seite der im Baranyaer Comitats liegenden gräflich Johann Bapt. v. Batthyány'schen Herrschaft Boly, werden im Wege einer, am 29-ten December 1840 im Markt Boly in der dasigen Amts-Kanzlei in den vormittägigen Stunden abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung folgende grundherrschaftliche Wassermühlen, Gast- und Wirthshäuser, dann Handlungsgewölbshäuser vom 1-ten April 1841 bis 31-ten März 1844 verpachtet, nach den Bedingungen des abzuschließenden Contractes, der in der ämtlichen Kanzlei eingesehen werden kann, und nach welchen der betreffende Pächter einen vierteljährigen Pachtzins als Caution erlegen und wiederum den vierteljährigen im voraus einzuzahlen hat. Pachtsuchende werden höflichst ersucht, am obangesezten Ort und Tag erscheinen zu wollen.

A. Mühlen. 1) die rotke, und 2) die Kesseer-Pajer-Mühle in dem Hötter des Borjäder Dorfes, 3) die herrschaftliche Mühle zu Belvárd, 4) zu Olasz, 5) zu Hidor, 6) zu Devecser, 7) zu Magyarpeterd, und 8) die Kassaer Pajer-Mühle in dem Hötter des Dorfes Kassa.

B. Handlungsgewölbshäuser, in den Dörfern Nyomja, Klein Budmér, Groß Budmér, Kövesd, Nemet-pálkonya, Kassa und Vokány.

C. Gasthäuser, auf Schank herrschaftlicher Getränke, und mit Fleischbänken versehen, in den Dörfern 1) Rácztöttös, 2) Borjád, 3) Virágos, 4) Ráczpetre, 5) Vokány und 6) zu Gyula, an der vom Mohacs nach Fünfkirchen führenden Poststraße.

D. Wirthshäuser, auf Schank herrschaftlicher Getränke, in den Dörfern: 1) Klein Budmér, 2) Ivány, 3) Jakabfalu, 4) Belvárd, 5) Lothárd, 6) Hidor, 7) Birján, 8) Áta, 9) Herend, 10) Szökéd, 11) Kiss-Tothfalu, 12) Magyarpeterd, 13) Devecser, 14) Olasz, 15) Groß Budmér, 16) Kassa, 17) Nemetpálkonya und 18) Kövesd.

E. Weinschank herrschaftlicher Getränke, und Schank eigenen Branntweins, dann Fleischschrotung in sämtlichen Dörfern der Herrschaft, in welchen keine herrschaftlichen Gast- und Wirthshäuser sind.

Boly, den 20-ten November 1840. 1

enthalten  
Naturleh  
menden  
Bei C  
in Pesth  
de  
N  
für Un  
überbau  
ne Kenn  
wohl im  
Deutsch  
zu schr  
Gebrau  
u. s. w.  
tischer  
D  
Wortfüg  
jenigen  
len, son  
lerfrei zu  
fällen n  
wünsche  
S  
oder grü  
einer ver  
ten stüff  
Kosten fi  
besten  
Brannt  
in diese  
Hefenbe  
L  
Für  
durch mo  
im Mal  
Essig au  
nen wir  
Helim h  
sowie ein  
weindre  
Mit ein  
vite, Pi  
rat gewo

In C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth

(Waisner-Gasse im Walthier'schen Hause ist so eben angekommen:

# Conversations - Lexicon

der  
**Berg-Hütten- und Salzwerkskunde**  
und ihrer Hülfswissenschaften;

enthaltend: die Beschreibung und Erklärung aller in der Mineralogie, Geologie, Versteinerungskunde, unorganischen Chemie, allgemeinen Naturlehre, Berg-Hütten- und Salzwerkskunde, dem Bergrechte, der Verarbeitung der Metalle und dem Bergmaschinenwesen vorkommenden Gegenstände und Begriffe, nebst englischen und französischen Synonymen und nebst Registern in diesen Sprachen.  
Herausgegeben von C. Hartmann. 1. Band. A. D. 8-vo Stuttgart, 1840. In Umschlag geb. 2 fl 27 kr C. M.

Bei G. Kilian sen. et Weber, Buchhändler  
in Pesth, Waisnergasse in dem Eckhause „zum goldenen Elephanten“,  
ist zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

## Handbuch

der deutschen Rechtschreibung für Jedermann.

Dritte Auflage.

Unentbehrlicher

## Rechtshandb. v. Roth

in der deutschen Sprache,

für Angelehrte, sowie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des richtigen Gebrauches der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützliches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Quedlinburg, bei G. Basse. gr. 8. geh. 1 fl.

Dieses Roth- und Hülfsörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, ist nicht nur für alle diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen. Man darf in allen solchen zweifelhaften Fällen nur das betreffende Wort nachschlagen und wird stets die gewünschte Belehrung finden.

Für Bäcker, Branntweimbrenner &c.

Gutmuths: Der practische

## Hefenfabrikant,

oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische Preßhefe nach einer verbesserten Methode zu fabriciren, sondern auch die besten Arten stäufiger Hefen für die Weißbäckerei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilungen der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungsmittel für die Branntweimbrennerei. Ein nöthiges Hülfsbuch für Gewerbetreibende in diesem Fache, Hefenbändler, so wie für Landwirthe, die ihren Hefenbedarf oft aus der Ferne beziehen müssen. Dritte Auflage. Quedlinburg, bei G. Basse. 8-vo geh. Preis 45 kr.

Für Branntweimbrenner, Destillateure und Gutsbesitzer.

Gutmuths: Neuer

Brenn- und

## Destillir-Apparat,

durch welchen auf die einfachste Weise, vermittelt einer Vorrichtung im Malschwärmer, Branntwein sogleich aus der Mische und guter Essig aus dem Niederschlage der Dämpfe binnen kurzer Zeit gewonnen wird. Nebst einer Anweisung, vermittelt einer neuen Art von Helm höchst rectificirten Weingeist sogleich aus Branntwein zu ziehen, sowie einer critischen Beleuchtung über den jetzigen Zustand der Branntweimbrennerei und mehren andern hieher gehöriegen Gegenständen. Mit einem Anhange, enthaltend Anweisungen, die schönsten Aquavite, Liqueuurs, Crèmes und Ratafias aus dem, durch den Apparat gewonnenen Spiritus zu verfertigen und denselben sehr täuschend

in Franzbranntwein und Rum zu verwandeln. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Zweite Auflage. 8-vo Preis 1 fl 15 kr.

Gutmuths gründliche Anweisung,

aus Kartoffeln einen fuselfreien

## Branntwein

zu fabriciren, welcher dem Weizenbranntwein völlig gleicht. Nebst Beschreibung und Abbildung einer neuen Branntweinsblase und eines Malschwärmers, vermittelt deren man mehr als den vierten Theil an Feuermaterial erspart und ein von dem größten Theile des Phlegmas befreiter Lutter gewonnen wird. Ein nützliches Handbüchlein für jeden Branntweimbrenner, insbesondere für Landwirthe, welche sich mit Branntweimbrennen beschäftigen.  
Zweite Auflage. Mit 7 Abbildungen. 8-vo Preis 1 fl.

Große

## Caransebeser

## Schnecken

sind so eben angekommen bei B. Weisz et Comp. in Pesth, im Hause „zum Stock in Eisen.“ 1)

Hausstellen = Licitation.

Sonntag den 13. December 1840 früh um 10 Uhr werden in der Pesther städtischen Verschönerungs-Commissions-Kanzlei, gegen daselbst einzusehende Bedingungen, die inner der Ullöer Linie zunächst dem Mauthhause befindlichen zwei, dann in der Josephstadt in der, von der Sonnen- in die Verderbergasse neu eröffneten Gasse befindlichen 5 eben so die durch Verlängerung der Schoppergasse, auf dem vormalig Joseph Rebl'schen Garten und Hausgrund entstehenden neuen, und endlich in der Salltergasse die neu gebildete Hausstelle sub Nro 1030 im Wege der Versteigerung mit Vorbehalt der höchsten Ratification, verkauft werden. 1

Licitation

wegen Brennholz = Lieferung.

Das k. k. Militär-Gestätt zu Babolna benöthiget für das Militärjahr 1842 an hartem Brennholz 500 hiesländige Klafter, welches bloß aus gehackten Scheitern, und diese zu Dreißig oder Sechß und Dreißig Zoll Länge bestehen können.

Die Lieferung kann im Frühling 1841 beginnen, muß aber bis Ende October 1841 beendiget sein; der entfallende Geldbetrag wird jedoch erst gegen Ende November 1841 geleistet.

Diese Lieferung wird mittelst öffentlicher Licitation untern 28. December 1840 hier in Loco früh um 10 Uhr abgehalten, wozu die Herren geziemend eingeladen werden. 1

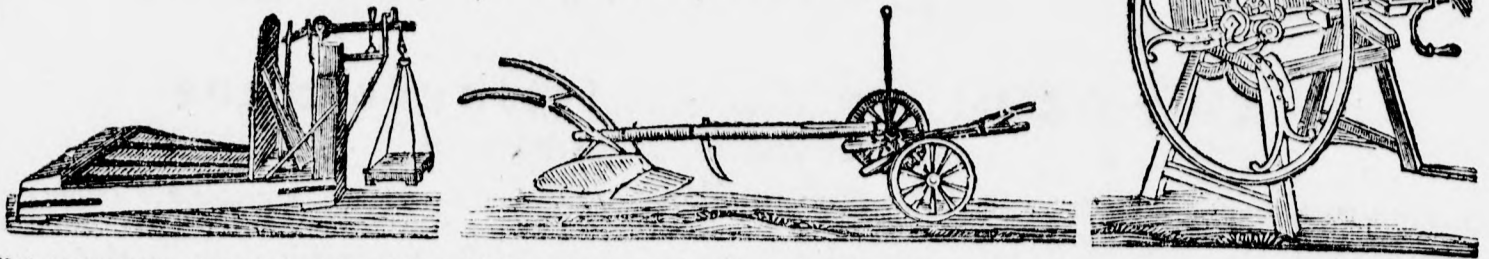
Licitations = Anzeige.

In dem k. k. Navigations-Depot, außerhalb der Tabaner Mauthlinie, werden Montag den 14. December l. J. verschiedene Gattungen alten Seilwerks, allerlei altes Eisen, als: Nägel, Beschlüge, Hauen, Schaufel, u. s. f. nebst kleinen Schiffen, und andern Schiff-Requisiten, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Stunden, von 9 Uhr früh angefangen, gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert. Kaufstüchtige mögen sich daher am obbemeldeten Tag und Ort einfinden.

Per k. k. ung. Landesbau-Obertrection.

Ofeu, den 26. November 1840. 1

## Amerikanische Kukurutz = Reibel- Wägel-Maschinen.



Bei Unterzeichnetem sind amerikanische Kukurutz-Reibel-Maschinen zu haben, welche wegen ihrer außerordentlichen Leistung, geringen Raumersforderniß und dauerhaftem Mechanismus ten hohen Herrschaften besonders empfohlen werden: nicht mind. der sind zu haben: Hägel-Maschinen mit 2 Messern u 1 Mann Kraft, mit 3 Messern aber auf 2 Mann Kraft, alle durchgehends mit Gurten versehen, wodurch nicht nur Schab-Stroh, sondern auch Heu und Mitt-Stroh kürzer oder länger der Hägel nach Wunsch zur größten Zufriedenheit geschnitten werden kann; dann sind alle Gattungen Mechanische Brücken-Decimal-Waagen, welche sich durch besondere Richtigkeit auszeichnen, von 1 bis 100 Centner Kraft zu haben. Zugleich empfehle ich alle Gattungen öconomischster Maschinen, als: Zugmayrische Pflüge, Extirpatoren, Liniatoren u. Cultivatoren, auch die neuesten Pflüge welche sich mit selbst Stell-Schrauben tief oder leicht richten lassen, und gewiß Belfall verdienen; nicht minder sind Kartoffel-Maschinen zu haben zum Quetschen derselben, welche in Brantweindrennerien bestens angewendet werden können; ferner Kartoffel-Maschinen sowohl mit 21 Messern als auch mit 60 Messern versehen, welche die Kartoffel in Stücke schneiden für Chase zum Futter; wie auch Kartoffel-Waschmaschinen mit Trichter und Windräuter. Dann sind zu haben Scarificatoren, Schrott-Mühlen, und Wiesen-Hobel, auch Säe-Maschinen zu Kukurutz, Runkelrüben und Bohnen-Anbau; auch Säe-Maschinen bloß zu Reib; endlich auch Schaff-Schecren und Schaffzeihen, verschiedene Brandzeichen und allerlei Waagen zu den billigsten Preisen.  
**Franz Wagner**, bürgerl. Zeugschmied-Meister in Pesth, Leopold-Gasse No 186 im eigenem Hause.

### 3 Verpachtung einer Rübenzucker-Fabrik.

Eine patriotisch gesinnte Actien-Gesellschaft hat in Ebenbürgen zu Klausenburg, eine Rüben-Zucker-Fabrik errichtet, und mit allen auf dem Macerations-Wege nothwendigen Apparaten ausgerüstet. Da aber die Gesellschaft, sowohl in Herstellung der Fabrik, als in deren weiterer Fortführung nicht ihr Privat-Interesse, sondern nur die Beförderung des allgemeinen Wohls vor Augen hatte, so ist sie gesonnen diese Fabrik, vom künftigen 1841ger Jahre angefangen, auf 8 nacheinander folgende Jahre zu verpachten, überzeugt daß eine jede Unternehmung, viel besser gedeiht und emporkömmt unter der Direction eines einzigen, der Sache kundigen, erfahrenen, und mit ins Interesse gezogenen Unternehmers, Pächters oder Directors.

Das Gebäude ist zu Ende einer der besuchtesten Vorstädte von Klausenburg am Ufer des kleinen Szamos-Flusses, auf einer 6 Joch (auf ein Joch 1600 Quadrat Klaftern gerechnet) Grund enthaltenden Ebene gelegen.

1.) Mit allen auf dem Macerations-Wege, zur Verarbeitung 20,000 Zentner Zucker-Rüben, nothwendigen Requisiten, Dampfkessel, Cylindern u. dgl. versehen.

2.) Mit einem die ganze Fabrik mittelst Wasserleitungen durch 2 Pferdekraft vollkommen mit trinkbarem Wasser versehenen Brunnen.

3.) Mit einer Hafner-Werkstatt und 2 zum Bein- und Zuckerformen-Brennen eingerichteten Oefen, in welchen dieses Jahr die zu obigen Quantum nothwendigen Zuckerformen bereits gebrannt worden sind und zur Uebergabe in Bereitschaft stehen.

4.) Mit einer Spodium-Mühle mittelst Pferdekraft, sammt 180 Zentnern theils Spodium, theils rohen Knochen.

5.) Im ersten Stocke sind 2 große Zuckerböden, sammt dem Trocken-Zimmer, mit einer besonders gut getroffenen, viel Holz ersparenden Luftbeziehung versehen.

6.) Für den Fabriks-Director und Boden-Meister 4 Zimmer sammt einer Küche, Keller, und einem Stalle auf 12 Stück Vieh. Außer diesem sind noch folgende dem Pächter wesentlich zuzugende Vortheile zu erwähnen:

1.) Im ganzen Lande befinden sich dormalen nur 2 ähnliche Fabriken.

2.) Eine Kubik-Klafter hartes Brennholz an Ort und Stelle geführt, geschnitten kostet 8 fl. C. M. Ein Tagelohn mit 12 fr. C. M., dagegen aber 1 Zentner raffinirter Rüben-Zucker 38-40 fl. C. M. (3 Stück 20ger auf einen Gulden gerechnet).

3.) Obgleich die Fabrik mit allen zur Macerations-Methode Erforderlichen versehen ist, so ist doch die Gesellschaft, wenn der Pächter oder Director, das Pref-System der Maceration vorziehen sollte, nicht abgeneigt, gegen annehmbare Bedingungen das Prefverfahren anzunehmen.

4.) Das Erzeugniß von ohngefähr 30 Joch mit Zucker-Rüben angebauten Grundes, wird dem Pächter gegen 12 fr. C. M. baare Bezahlung, auf einen Zentner Zucker-Rüben gerechnet zur Fabrik hingeführt und geliefert. Außer dieser Menge kann der Pächter auf dem Wege des Uebereinkommens so viel erzeugen lassen, als er be-  
 5.) Das Fabrikgebäude steht ganz frei, selbst von der Hafner-Werkstatt, Spodium-Mühle und Stallung abgeändert, und kostet die Gesellschaft sammt 4jähriger Feuer-Assecurations-Taxe 40,000 fl. C. M. sage vierzigtausend Gulden Conv. Münze (3 Stück 20ger auf ein Gulden gerechnet).

Da die Gesellschaft bei Errichtung dieser Fabrik nur die Beförderung des allgemeinen Wohls berücksichtigte, so hat sie sich entschlossen das erste Jahr um 2% des darinliegenden Ca-

pitals, Pacht-Sins, und gegen anpassende Caution, dieselbe zu vermiethen, und für die folgenden Jahre ein verhältnißmäßiges Quantum mit dem Pächter brieftlich festzustellen.

Die Unternehmer bellegen ihre Anträge in frankirten und an die Klausenburger Rüben-Zucker-Fabriks-Actien-Gesellschaft: zu Klausenburg in Ebenbürgen mit adressirten Briefen, bis Ende Januar 1841 um so gewisser einzusenden, da später einlaufende Anträge, wegen dem Mangel, an der, für die beiden Theile auf die nächste Campagne, bendthigende Zeit, nicht angenommen werden können.

### 3 Großes Spiegellager.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er in seiner seit zwanzig Jahren in Pesth, in der Walznergasse bestehenden und wohlbekanntesten Glashandlung seinen Vorrath von mehreren hundert Stück

## Spiegeln,

num noch vielfältiger vergrößert hat, um den Wünschen seiner verehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zuvorzukommen, und solche von vorzüglicher Weise, in der Auswahl von 20 Zoll Höhe an, bis 96 Zoll am Lager habe, und diese Mattenweise, oder mit den elegantesten Gold- u. andern Rahmen versehen, zu den äußerst billigen Preisen verkauft.

**Ignaz Giergl**, 2  
 bürgerl. Glas- und Spiegelhändler.

### 3 Concurs Ausschreibung.

Bei der kbn. Kammerverwaltung zu Neusohl kommt die 2te Kanzlisten-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 275 fl., und 25 fl. Quartiergeld oder aber im Vorrückungsfalle der 4ten Kanzlisten-Stelle mit 250 fl. Jahresgehalt zu besetzen. Bittwerber um diese Stellen haben sich über ihre wissenschaftliche Ausbildung, Kenntniß der landesüblichen Sprachen, ihre bisherige Verwendung und Moraltät mit Zeugnissen auszuweisen, und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis zum 24. December d. J. bei der kbn. Neusohler Kammerverwaltung einzureichen.

Von dem kbn. n. u. Oberstammergrafenamte. Schemnitz am 12. November 1840.

### 3) Kundmachung.

Infolge hoher General-Commando-Verordnung ddo. Ofen am 15. November 1840 B. 8370, wird von Seite des 5-ten Feld-Artillerie-Regiments bekannt gemacht, daß die im Pesther Neugebäude bestehende Marquetenderei vom 1. Mai 1841 auf fernere drei Jahre dem Meistbietenden überlassen wird.

Die Versteigerung wird am 28. Jänner 1841 im Neugebäude, Position III in der Cassen-Verwaltungs-Kanzlei zu ebener Erde um 9 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Die Pächtslustigen wollen sich am besagten Tage und Stunde mit einem Badium von 200 fl. Conv.-Münze dabei einfinden.

Die Contracts-Bedingnisse können täglich in der erwähnten Kanzlei zu jeder Stunde eingesehen werden.

Pesth, am 24. November 1840.

folch selb  
 Eigensch  
 und dab  
 entgegen  
 t er h a l  
 fündigur  
 tritt der  
 Der Ge  
 Verjüng  
 Das Ba  
 Die Tod  
 Biela u  
 Der tüch  
 Geschwi  
 Meisterf  
 Prinz B  
 Die Br  
 Die Nel  
 Das Gl  
 Schmied  
 Die Mü  
 Der Ff  
 Der Jag  
 Hanns f  
 Kodabad  
 Das Rb  
 Die Flug  
 Masang  
 Flasche v  
 Maultst  
 Der Gel  
 Rosenmu  
 P  
 W  
 3 2  
 Vo  
 der Berf  
 sur geü  
 Bezahln  
 ben sich  
 Somosk  
 3  
 Die  
 ficherung  
 Triennu  
 der der  
 der erm  
 Würth  
 Da  
 die zu be  
 demnach  
 Turnau  
 Szegedi  
 eins eing  
 tute zult  
 W

# Ankündigung.

Bei Unterzeichnetem erscheint in 8 Lieferungen:

## Das Buch der Mährchen für Kindheit und Jugend, nebst etlichen Schurren und Schuacken,

anmuthig und lehrhaftig von

**J. A. C. Löhr.**

Zweite umgearbeitete und verschönerte Auflage.

Mit 23 prächtig gestochenen Kupferstichen nach Ramberg.

Der berühmte und allgemein geschätzte Verfasser wußte diesen mitunter höchst einfachen Volksmährchen, Sagen und Erzählungen solch seltene Fülle von Humor, so viel harmlosen Witz und gesunde kernhafte Moral einzubauen, daß dieses Buch die ungewöhnliche Eigenschaft besitzt, der Jugend eine angenehme, ihrem Alter, ihren Begriffen und ihrer Fassungskraft angemessene Lectüre zu gewähren, und dabel erwachsenen Personen, den Eltern und Erziehern, ja selbst denjenigen unter ihnen, welche den Mährchen gewöhnlichen Schlags entgegen sind, ein Lächeln abzurufen, so, daß dieses Buch für Jung und Alt eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung genannt werden kann. Das Werk enthält 75 Mährchen, Sagen und Erzählungen, deren Titel zu Ende dieser Ankündigung verzeichnet sind.

Vom 7. December an wird jeden Montag eine Lieferung ausgegeben, mithin die 8te und letzte am 25. Jänner.

Von den ersten 7 Lieferungen enthält jede 3 Kupferstiche und 4 Bogen Text, die Letzte aber 2 Kupferstiche um 7/8 Bogen Text.

Eine Lieferung kostet 40 kr. C. M., und die 8te ist vorhin ein zu bezahlen, Nach Beendigung des Werkes tritt der Ladenpreis von 8 fl. ein.

Da sämmtliche Blätter gestochen sind, und der Text auch bereits gedruckt ist, so kann pünktliche Lieferung zugesichert werden.

### Inhalt:

Der Geistering.  
 Verjüngung.  
 Das Bauernmädchen.  
 Die Tochter eines mächtigen Alters.  
 Biela und Goldberg.  
 Der tüchtige Burche.  
 Geschwisterliebe.  
 Meisterstücke.  
 Prinz Beder.  
 Die Brunnennixe.  
 Die Nelke.  
 Das Glückskind.  
 Schmied, Tod und Teufel.  
 Die Mäze.  
 Der Fischer und seine Frau.  
 Der Jäger.  
 Hanas kommt durch seine Dummheit fort.  
 Kodabad.  
 Das Röslein.  
 Die kluge Trine.  
 Masang.  
 Flasche und Kreischwinger.  
 Maulthiers Saum.  
 Der Geist im Glase.  
 Rosenmund und Bramarbas.

Der Goldvogel.  
 Fortunat mit seinem Säckel.  
 Die Zauberfiste.  
 Die Wasser des Lebens.  
 Doctor Allwissend.  
 Der gestiefelte Kater.  
 Sonnenschein und Mondschein.  
 Das gutmüthige Mäuschen.  
 Das Galgenmännchen.  
 Die Nebelkappe.  
 Die Knappen Rosands.  
 Ali Baba und die 40 Räuber.  
 Dornröschen.  
 Hanns mein Igel.  
 Der eiserne Armleuchter.  
 Der Stein.  
 Die sechs Diener.  
 Der kleine Däumling.  
 Rothkäppchen.  
 Mogrebl.  
 Reihald das Wunderkind.  
 Martin und Ilse.  
 Rübezahle.  
 Efelsglück.  
 Die weiße Eule.

Der glückliche Holzhacker.  
 Abu Hassan.  
 Die Schlange.  
 Der Fischer und der Kbitig.  
 Knüttel in den Sack.  
 Die drei Federn.  
 Der gelbe Zwerg.  
 Ali Baba der Blinde.  
 Der tapfere Schneider.  
 Des Chans Sohn.  
 Fräulein Schneeweisichen.  
 Hauptmann Felsenschneider.  
 Ahmed und Partbanu.  
 Die Ebne der Quelle.  
 Das Goldvögelein.  
 Das Zauberpferd.  
 Cogla Hassan.  
 Die goldene Gans.  
 Der Eisenofen.  
 Ali und Mirsa.  
 Die sieben Zaubermelster.  
 Mährlein.  
 Der ganz kleine Däumling.  
 Der dumme Kallun.  
 Der Beherrscher der schwarzen Inseln.

Pränumeration wird in allen Buchhandlungen so wie bei **C. A. Hartleben**,

Buchhändler in der Wagners-Gasse im Walthier'schen Hause angenommen.

Wien, im November 1840.

**H. F. Müller**, privil. Kunstbändler,  
am Kohlmarkt No 1148.

### 3 Anzeige für Steingut-Fabrikanten.

Von der Rosenauer Steingut-Fabrique wird ein besonders in der Verfertigung der modernen Formen und in der Mischung der Glasur geübter thätiger Fabrik-Director, gegen angemessene jährliche Bezahlung gesucht. Die diese Eigenschaften besitzenden Bewerber haben sich mittelst portofreier Briefe in Rosenau bei Herrn Anton v. Somosköy, Advocaten, zu melden.

### 3 Kundmachung.

Die Direction der k. k. privil. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt macht hiermit bekannt, daß nach Ablauf des Trienniums mit Ende d. J. die ältere Hälfte der Ausschuss-Mitglieder der Direction austreten, und die Stelle des im Jahre 1837 wieder erwählten, seitdem aber verstorbenen Herrn Anton Edler von Würth, durch neue Wahl ersetzt werden soll.

Das nach dem § 108 der Statuten verfasste Verzeichniß der für die zu besetzenden fünf Plätze vorgeschlagenen Vereins-Mitglieder kann demnach bei den betreffenden Commanditen zu Pesth, Preßburg, Tyrnau, Oedenburg, Stelnamanger, Raab, Kásmark, Eperies, Szegedin, Neusohl und Kaschau von den Theilnehmern des Vereins eingesehen werden, um von der ihnen nach dem § 107 der Statute zustehenden Wahlberechtigung Gebrauch zu machen.

Wien, am 30. October 1840.

### 3 Kundmachung.

#### Offene Schullehrerstelle zu Kapnik in Siebenbürgen.

Zu Kapnik in Siebenbürgen ist die Schullehrerstelle mit dem

3	Gehalte jährlich	120 fl
6	Klafter Brennholz à 2 fl	12 fl
10	Kübel Weizen à 3 fl	30 fl

Zusammen mit 162 fl nebst Genus einer Natural-Wohnung und 36 fl C. M. (Sechs und Dreißig Gulden) aus der Kapniker Kirchen-Casse für die zugleich Beschuhung der dortigen Organisten- und Cantor-Bedienstung als bloßes provisionales Adjutum, in Erledigung gekommen.

Es wird daher hiermit bekannt gemacht, daß Jene, welche dem obigen Posten, mit welcher Ausweisung über vorchriftmäßig erlernte Pädagogie, dann Kenntniß in der einschlagenden Musik so wie eine geeignete Singstimme verbunden ist, zu erhalten wünschen, ihre gebührig belegten Gesuche bis letzten December d. J. anher einzusenden haben.

Von dem kbnigl. Inspectorat-Oberamt und Districtual-Bezirksamte. Nagy-Banya, am 12. November 1840.

# Der Adler im Jahre 1841.

Dieses Universalblatt, zugleich allgemeine Weltchronik, Unterhaltungsblatt, Literatur- und Kunst-Zeitung, herausgegeben und redigirt von Dr. Groß-Hoffinger, erscheint vom neuen Jahre an mit durchaus neuen Lettern, auf einer englischen Schnellpresse in einer Auflage von 3500 Exemplaren, täglich, mit Ausnahme des Sonntages, in der unbeschränkten bisherigen Ausdehnung des literarisch-politischen Textes, in dem größten Formate, und ist anerkannt als das größte, vollständigste und umfassendste Journal der österreichischen Monarchie. Zum Beweise geben wir den Inhalt einer Nummer!!! Tabelle. Namen der Feste des Tages. — Tag im Jahr. — Zeit des Sonnen-Auf- und Unterganges. — Tageslänge nach Stunden und Minuten. — Mond des Viertel. — Witterungsbeobachtungen nach unmittelbaren Mittheilungen der k. k. Sternwarte. (Barometer- und Thermometerstand) Wasserhöhe der Donau. — Scenen am Himmel. — Weltchronik. Politische Nachrichten aus allen Theilen der Welt. — Uebersicht aller Weltbündel — verschiedene Tagesneuigkeiten. — Oesterreichische Nationalchronik. — Nachrichten aus allen Provinzen der österreichischen Monarchie, von allen Märkten, Geschichte der österreichischen Industrie und Landeskultur, Ernennungen und Auszeichnungen, Militärveränderungen. — Handels- und Industriezeitung. Feuilleton: Novellen, Erzählungen, Gedichte von den berühmtesten Dichtern Europas. — Miscellen. — Literatur-, Kunst- und Theater-Notizen. — Anekdoten. — Berichte über die fünf Theater Wiens. — Neuigkeiten von Wien und seinen Umgebungen. — Unterhaltungen aus der Naturkunde, Geographie, Physik. — Wissenschaftliche Aufsätze. — Literaturberichte. — Gemeinnützige Nachrichten. Theateranzeigen von allen an diesem Tage stattfindenden Vorstellungen in allen fünf Theatern Wiens. — Unterhaltungen, welche an diesem Tage stattfinden. — Neueste Börsennachrichten. — Lotterziehungen. — Verzeichniß der distinguirten Angekommenen und Abgereisten. — Verzeichniß der distinguirten Verstorbenen in der österreichischen Monarchie. Die ungeheure Masse dieses Inhaltes läßt sich nur dann ermessen, wenn man erwägt, daß der „Adler“ eben so viel Text liefert, wie die größten englischen und französischen Tagesblätter, welche hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit allein mit dem „Adler“ verlichen werden können. Dieses, besonders bei der gebildeten Damenwelt so beliebte Journal wird im Jahre 1841 an den geistreichsten Novellen der besten französischen und englischen Schriftsteller noch reichhaltiger sein, ohne daß dadurch der Fülle belehrender, practisch nützlicher Artikel irgend ein Abbruch geschehen soll. Unser Wahlpruch bleibt der alte: Vollständig, neu, mannigfaltig, gemeinnützig, unterhaltend. — Pränumerationsbedingungen. Der Pränumerationspreis, welcher durch die vielen Verbesserungen Vergrößerungen und andere Zwischenfälle seit drei Jahren schwankend war, weil einerseits die Verdoppelung aller Leistungen des Adlers im Jahre 1840 eine kleine Preiserhöhung nöthig machte, andererseits die Rücksicht auf das große Publikum und die zeitweilige Veranlassung einer wohlfeileren Ausgabe auf ordinärem Papier zu veranstalten gebot, ist von nun an unabänderlich festgestellt und beträgt für die einzige künftig bestehende vollständige Ausgabe 1.) auf dem Platz Wien auf gewöhnlichem Druckpapier 16 fl. ganzjährig, 8 fl. halbjährig, 4 fl. vierteljährig. — Auf feinem Bellinypapier: 20 fl. ganzjährig, 10 fl. halbjährig, 5 fl. vierteljährig. 2.) Auswärts: mit Einschluß der Postgebühren, bei posttäglichem Versendung ohne weiteren Preis aufschlag auf Druckpapier ganzjährig 20 fl. 24 kr., 10 fl. 12 kr. halbjährig. Jene Abonnenten, welche das Journal auf feinem Bellinypapier zu beziehen wünschen, belieben den Pränumerationspreis von 24 fl. 24 kr. ganzjährig baar an das Comptoir des Adlers zu senden, da auf der Post nur die gewöhnliche Ausgabe pränumerirt wird, wogegen sie das Journal vom Comptoir des Adlers unter abgeordnetem Couvert zugestellt erhalten. — Besondere Bedingungen. Auswärtige Pränumeranten, welche ganzjährig im Vorhinein durch baare Einsendung des Betrages an das unterzeichnete Comptoir pränumeriren, erhalten das letzte Quartal 1840 gratis und portofrei, oder eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstbeilagen der älteren Jahrgänge, oder einen der Jahrgänge 1838, 1839 ohne Kunstbeilagen, in so weit der Vorrath reicht. — Der Jahrgang 1840 ist mit Ausnahme der letzten Quartale vollständig vergriffen. Eben so erhalten die pl. t. Abonnenten auf den Platz Wien, eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstblättern, oder einem der Jahrgänge 1838, 1839, oder das zweite Semester 1840, in so weit der Vorrath reicht, als Prämie. Nur der außerordentliche Zuwachs unserer Abonnenten im Jahre 1840, welcher Jahrgang völlig vergriffen wurde, setzt uns in den Stand, das complete Journal so billig anzusetzen. — Außerordentliche Prämie. Jene hiesigen Abonnenten, welche mit 24 fl. ganzjährig abonniren und Auswärtige, welche durch baare Einsendung von 28 fl. 24 kr. pränumeriren, erhalten wöchentlich eine Kunstbeilage von den in den früheren Jahrgängen des „Adlers“ gelieferten, nämlich:

1.) Das Porträt Schillers nach Thorwaldsens Bildsäule. 2.) Das Guttenbergdenkmal. 3.) Das Porträt der Königin Victoria. 4.) Das Porträt Göthes. 5.) Das Porträt Haley's. 6.) Das Porträt Lafont's. 7.) Das Porträt Watteau's. 8.) (Der Morgen, 9.) Der Mittag, 10.) Der Abend, 11.) Die Nacht, Umrisse von Hafswander. 12.) Die Ansicht von Kaltenleutgeben. 13.) Das Schloß Habsburg. 14.) Der kleine Savoyarde. 15.) Die genäthigte Kaze. 16.) Der Magarafall. 17.) Der Brand der Börse in London. 18.) Die Localpost. Ein satyrisches Bild von Hafswander. 19.) Das Porträt Rubins. 20.) Daniel in der Löwengrube. 21.) Christus vom Satan versucht. 22.) Die barmherzigen Schwestern. 23.) Madame Lavalliere und die Königin. 24.) Das Porträt Homers. 25.) Das Theater Italien im Brand. 26.) Das Lemberger Theater. 27.) Eine Landschaft von Watteau. 28.) Das betende Kind. 29.) Der Frelendbogen zu Mailand. 30.) Die eiserne Krone. 31.) Plafondgemälde in Mailand. 32.) Karte von Canada. 33.) Die Pflanze Victoria Regina. 34.) Abraham verstoßt Agar. 35.) Portrait Poussins. 36.) Die Schwimmer. 37.) Das Porträt Hoffmanns. 38.) Lord Byron. 39.) Die Krönung in Mailand. 40.) Die Fußbekleidungen aller Zeiten. 41.) Krönungsmedaille. 42.) Birnböck's Wagenkahn. 43.) Der Mond. 44.) Das Denkmal Schwarzenbergs. 45.) Die Lokomotive eines Dampfzuges sammt Beschreibung. 46.) Innere Einrichtung der Dampfschiffe sammt Beschreibung. 47.) Daguerreotypwerkzeuge sammt Erklärung. 48.) Die projectirte Brücke zwischen Ofen und Pesth. 49.) Der Karyatiden-Saal. 50.) Moderne Möbel. 51.) Wiener Moden. 52.) Porträt Mehemed Alis. — Auch erhalten die Abonnenten auf die Ausgabe auf feinem Papier zu 20 fl. auf dem Platz Wien, und zu 24 fl. 24 kr. ein Exemplar des Krönungs-Albums als Prämie. Alle diese Kunstblätter werden im Format des Adlers erscheinen. Einzelne Blätter kosten 20 kr. C. M.

Das Comptoir des Adlers, Singerstraße Nro 900, 1

## 3) Kundmachung wegen einer Kukuruzlieferung-Licitation zu Tokay.

Auf Anordnung einer hochblühlichen königl. ungar. Hofkammer wird hienit kund gemacht, daß am 1. Februar 1841 bei dem Tokayer königl. Salzamt eine Kukuruz-Lieferung von 500 Preßburger-Meß, wovon die eine Halbscheid bis Ende April, die andere Halbscheid bis Ende Mai 1841 eingeliefert werden muß, der öffentlichen Concurrenz ausgesetzt, und den Mindestbietenden übergeben werden.

Erstehungslustige haben sich daher mit dem nöthigen Neugegeld versehen bei dem besagten königl. Salzamt früh um 9 Uhr einzufinden.

Die näheren Licitations- und Contract-Bedingnisse können sowohl bei der königl. ung. Hofkammer-Buchhaltung als auch bei der Marmaroser königl. Kammeral-Administration zu Szigetth oder bei dem Tokayer königl. Salzamt täglich eingesehen werden.

Ofen, den 15. November 1840.

## 3 Klafterholz = Abschiffungs = Licitation.

In der hochfürstl. Eszterházy'schen Herrschaft Ipoly-Pázttho wird das aus belläufig 7 bis 8000 Klaftern bestehende Brennholz-Quantum, welches von dem Szobh und Veröczzer Donau-Ufer nach

Pesth und Ofen 1841 mittelst Schiffen zu stellen (abzuschiffen) angetragen wird, am 16. December 1840 in Szokolya-Hutta zwei Stunden von Walzen entlegen, Vormittag gegen 11 Uhr in der fürstlich Eszterházy'schen Forstamt-Kanzlei den Mindestbietenden überlassen. Die Hauptbedingnisse sind:

1-ten. Ein jeder Herr Bewerber muß mit 2 großen gut bestellten Schiffen, welche 120 bis 130 Klafter Brennholz laden und tragen können, versehen sein, und das 3-te eben so große Schiff muß in Bereitschaft gehalten werden, damit selbes auf allinalliges Verlangen, bei Gefahr oder bei größeren Holzvorräthen an die benannten Donau-Ufer zur Holz-Einladung gestellt werden könne.

2-ten. Hat der Herr Bewerber zur größeren Sicherheit 2000 fl. Conv.-Münze als Caution zu erlegen, welche mit 5 Procent verzinst wird.

3-ten. Haben sich die Herren Abschiffungs-Bewerber mit 200 fl. Conv.-Münze Neugegeld zu versehen, welche im Fall der Bewerber den Anbot bereuen möchte, selbes sodann hoher Herrschaft anheim fällt.

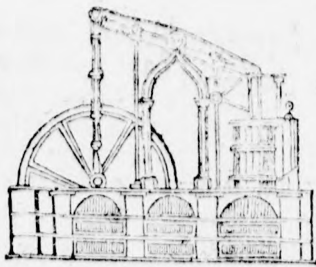
Die minder bedeutenden Bedingnisse können entweder in V. Mikola in der Verwaltungs-Amtskanzlei, oder in Szokolya-Hutta in der Forstamt-Kanzlei, wenn immer vor- und bis zur Licitations-Eingesehen werden.

Szokolya-Hutta, am 23. November 1840.

Andreas Intibus,  
Verwalter.

# THOMAS

Mechaniker aus Prag,  
auf der Kerepeser StraÙe No  
Heu-Magazin, empfiehlt



## Dampfmaschinen

nach neuester englischer Art von jeder Kraft und GröÙe für Baumwollspinnereien, Mahl-, Schneide-, Stamps- und Oelmöhlen, Fournier-Sägen, Bergwerken, Schiff-fahrten, Wasserleitungen, kurz für alle Kraft bedürfen- den Erzeugnisse.

## Dampfboehungen

für Bäder, Cottondruck-Fabriken, Färbereien, Blei- chen, Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Putz- fabrikationen, Alaunsiedereien etc. in jeder GröÙe und Ausdehnung.

## Dampfwasch-Apparate,

vermittelt welcher ein Quantum von 1 bis 100 Centner trockener Wäsche binnen 2 Stunden gereinigt werden kann.

## Dampfheizungen; Heizungen

für Glas- und Treibhäuser.

## Heizungen

mit erwärmter Luft, gleichfalls nach englischer Art, die mit wenigen Ausnahmen bei jedem Gebäude ohne gro- ßen Kostenaufwand anwendbar sind, und wobei wenig- stens die Hälfte des Brennmaterials im Vergleich mit andern Heizmethoden erspart wird.

# MAUBACH,

gegenwärtig wohnhaft  
36 in Pesth vis a vis vom k. k.  
sich zum Bau von

## Gasbeleuchtungen

nach den neuesten und zuverlässigsten Grundsätzen.

## Säckelmaschinen,

vermittelt welchen in einer Stunde 15 Mehen kurzer oder 50 Mehen langer Hädlerling geschnitten werden kann. Endlich,

## Farbholz-Schneid-Maschinen,

Reibmaschinen, Pressen, Pumpen, Decimalwaagen, Kukuruz-Reibler, Schrotmöhlen u. s. w.

Jeder Anpreisung meiner mechanischen Bauten mich enthaltend, berufe ich mich blos auf die von mir so viel- fach im Inn- und Auslande erbauten Maschinen und realisirten Einrichtungen, um Jedermann nicht nur die vollkommenste Sicherheit bei Aufstellung meiner Werke, sondern auch ihre Dauer auf bestimmte Zeit garantiren zu können. Solidität und Billigkeit sind mir stets Grund- sätze und bisher immer nachgerühmt worden, so daß ich Jedermann die strengste Zusicherung der billigsten Preise und der gewissenhaftesten Erfüllung meiner Ver- bindlichkeiten machen darf.

Dieserigen pl. t. Herren, welche eine oder die andere obengenannter Maschinen käuflich an sich zu brin- gen wünschen, belieben sich unter portofreien Briefen ge- fälligst an Obengenannten zu wenden.

## G. Kilian sen. et Weber Buchhändler

in Pesth Waiznergasse, in dem Eckhause „zum goldenen Elephanten“,  
ist neu zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

Neueste ganz einfache

## Copier-Methoden.

Oder Anweisung, Briefe, Facturen, Rechnungen, und überhaupt alles Geschriebene ohne Maschinen und Kosten in einigen Minuten zu copiren. Vorzüglich nützlich für Kaufleute, Banquiers, Geschäfts- männer, Gelehrte und überhaupt für alle Personen, welche viel zu schreiben haben. 8-vo geh. 30 kr.

## Für Freunde der esbaren Schwämme.

F. S. Cordier's Beschreibung und Abbildung der esba- ren und giftigen

## Schwämme,

welche in Deutschland wachsen. Enthaltend die Beschreibung der jeder dieser Pflanzen eigenthümlichen Charactere; allgemeine Betrachtungen über ihre Anwendung in den Künsten; die Kochzubereitung der es- baren Arten; die Mittel, diese von den giftigen Arten zu unterschei- den; die Mittel, die durch letztere hervorgebrachten Zufälle zu heilen u. s. w. Mit 11 Tafeln illum. Abbildungen 8-vo geh. Preis 1 fl.

Fr. Stolz: 89 Recepte zu

## Lacken und Firnissen

auf alle Metalle, Leder, Pappe, Papier, Möbeln u. s. w. und die sich auch mit allen Farben verbinden lassen, so wie zu vorzüglich schö- nen Goldfirnissen auf Silber und Messing, zu Kitten, im Feuer und Wasser haltbar. Nebst verschiedenen Anweisungen zur Bereitung von

gutem Leim und Belehrungen über Gyps, Marmor und Färbung desselben. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet.  
Quetlinburg, bei G. Basse. 8-vo geheftet Preis 30 kr.

## Für Bienenzüchter.

Thomas Nutt's

## Lüftungsbienenzucht.

Oder practische Anweisung zu einer verbesserten und mensch- lichen Behandlung der Honigbienen, wodurch das Leben der Bienen erhalten und die größte Menge des besten Honigs mit leichter Mühe gewonnen wird. Nach dem Englischen bear- beitet von D. U. G. Abicht. Mit 1 Tafel Abbildungen.  
Quetlinburg, bei G. Basse. 8-vo geh. Preis 45 kr.

Das von dem Engländer Nutt aufgestellte neue System der Bie- nenzucht hat in England sowohl als in Frankreich das größte Aufse- hen erregt, indem dasselbe die Produere der Bienen in Erstaunen er- regender Quantität und zugleich in der vorzüglichsten Quantität liefert.

## Nachricht.

Von der k. ungar. Hofkammer wird hiermit bekannt ge- macht, es sei in die seiner Zeit zu geschene habende Ausfertigung ei- ner neuen Obligation in Maß der angeblich in Verlust gekommenen Serle 265, mit 1. Mai 1840 verlossen, und zur Baarzahlung ge- eigneten k. ungar. Hofkammer-Obligation ddo. 24. October 1803 No 4182 an 5 respective 2% auf den Namen der Kirche zu St. Anna überschrieben pr 22 fl 21 kr hierorts unter dem heutigen Tage gewilliget worden. Daber haben alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Anspruch zu machen geden- ken, ihr diefalls vermeintliches Recht binnen einem Jahr sechs Wo- chen und drei Tagen entweder selbst oder durch einen h. n. l. g. l. Be- vollmächtigten so gewiß bei der betreffenden Gerichtsbehörde anzubrin- gen und darüber, daß solches richtig geschene sei, von solcher Ge- richts-Behörde ein legales Zeugniß binnen der vorangeführten Zeit- frist dieser k. ungar. Hofkammer zu überreichen; widrigens nach Verlauf dieser Zeitfrist in die g. n. l. g. l. Tilgung dieser k. ungar. Hofkammer-Obligation ohne weiteres gewilliget, und Niemanden Rede und Antwort gegeben werden würde.  
Ostn, den 4. November 1840.

### Concurs der Gläubiger des Johann Spiszlehner und dessen Gattin Anna Morgenstern 3 in Waiznen.

Von Seite des Waizner herrschaftlichen Herrnstuhles, im ltbl. Pesther Comitatz, wird gegen Johann Spiszlehner und dessen Gattin Anna Morgenstern, Einwohner in Waiznen ein Concurfual-Proceß auf den 6. Februar 1841 eröffnet, zu welchem sämmtlich daran Betheiligte mit ihren gesetzlich beglaubigten Forderungen vorgeladen werden.

Gegeben Ofen den 23-ten November 1840. Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 2)

### 3) Concurs der Gläubiger des Sigmund Cohn zu Preßburg.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt Preßburg wird gegen den fallirten Schnittwaarenhändler Sigmund Cohn daselbst ein Concurfual-Proceß für die betreffenden Gläubiger eröffnet, und der 9. December 1840 als Termin hiezu bestimmt.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Johann Michitsch zu Fünfkirchen.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt Fünfkirchen wird gegen den Kaufmann Johann Michitsch daselbst, — da sein Vermögenstand zur Ausgleichung der Schulden nicht hinreichend ist — ein Concurfual-Proceß am 13. Februar 1841 für die betreffenden Gläubiger, mit dem Bemerkten eröffnet, daß selbe ihre hinlänglich beglaubigte Forderung, bis zum bezeichneten Termin um so mehr einzurichten trachten mögen, als später eingegebene nicht angenommen werden. — Zum einstweiligen Masse-Curator wurde Mathias Nagy, Rathskälde, zum Litis-Curator aber Franz Fábry, Magistratual-Oberfiscäl, ernannt.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Johann Hainenkampf, und dessen Gattin geborne Elisabetha Kaszner zu Kremnitz.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt Kremnitz wird gegen den fallirten Eisenhändler Johann Hainenkampf und dessen Gattin geb. Elisabetha Kaszner, ein Concurfual-Proceß für die betreffenden Gläubiger am 7. Jänner 1841 eröffnet. Zum einstweiligen Masse-Curator wurde Anton Juszt, Director des städtischen Spitals, zum Litis-Curator aber Joseph Mátyás, Magistratual-Oberfiscäl ernannt.

Gegeben Ofen den 17. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Johann Szántó zu Nagy-Bánya.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. freien Bergstadt Nagy-Bánya, wird gegen die Hinterlassenschaft, wailand Johann Szántó Rathskälde zu Nagy-Bánya ein Concurfual-Proceß, für die betreffenden Gläubiger am 12. December 1840 eröffnet.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Michael Kiss zu Wieselburg.

Von Seite des Directoriums der Grundherrschaft Ungarisch-Altenburg im ltbl. Wieselburger Comitatz, wird gegen den fallirten Israelliten und Kaufmann Michael Kiss zu Wieselburg, für die betreffenden Gläubiger desselben ein Concurfual-Proceß auf den 18. Jänner 1841 ausgeschrieben. Als einstweiliger Masse-Curator wurde Franz Dabniczky, herrschaftlicher Protokollist, zum Litis-Curator aber Michael Spiesz, Comitatz-Honorär-Vicesfiscäl bestimmt.

Gegeben Ofen den 13. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger der Wittwen v. Vrehovszky Paul senior u. Michael, und von Paul junior in Skalitz.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt

Skalitz, wird gegen die Wittwen der verstorbenen Bürger, der ältern Paul und Michael, wie gleich gegen den jüngern Paul Vrehovszky zur Ausgleichung der Schulden ein Concurfual-Proceß für die betreffenden Gläubiger auf den 9. Februar 1841 eröffnet. Zugleich wurde zum Litis-Curator Stephan Zlinszky beideter Advocat, zum Masse-Curator aber Johann Buzinkay, Magistratual-Fiscäl ernannt.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Thomas Palcsics in Ofen.

Vom Gerichte der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wird anmit zur Wissenfcht gebracht: daß, nachdem der hiesige Spezereihändler Thomas Palcsics in Zahlungs-Unvermögenheit gerathen, zur Eröffnung des Concurses den 26. Jänner 1841 gerichtlich bestimmt, durch die Gläubiger aber zum Litis-Curator Herr Advocat Paul Koics, und zum einstweiligen Masse-Curator Herr Joseph Löw, Pesther Grophändler ernannt worden sei; daher sämmtliche Gläubiger des gedachten Fallimentärs hienit aufgefördert werden, am obbestimmten Tage im Sinne der neuesten Concurs-Gesetze das Nöthige unfehlbar zu veranlassen.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger der Wittwe Bittsanovszky geb. Elisabetha Dávid zu Sillein.

Von Seite des Gerichtes des privilegirten Marktsteckens Sillein im ltbl. Trentschiner Comitatz wird gegen die Wittwe Bittsanovszky geborne Elisabetha Dávid für die betreffenden Gläubiger ein Concurfual-Proceß auf den 9. December 1840 bestimmt, und zum einstweiligen Masse-Curator Johann Radlászky, zum Litis-Curator aber Adam Nedeczky ernannt.

Gegeben Ofen den 16. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### 3) Concurs der Gläubiger des Franz Schnobal in Skalitz.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt Skalitz, wird gegen dessen Bürger und Tuchmacher-Meister Franz Schnobal ein Concurfual-Proceß auf den 22. Jänner 1841 eröffnet. Zum Litis-Curator wurde Johann Buzinkay, Magistratual-Fiscäl, zum Masse-Curator aber Johann Hrebitsik, beideter Advocat ernannt.

Gegeben Ofen den 13. November 1840.

Vom Expedt der hochtbl. königl. ung. Statthalterei. 3

### Concurs der Gläubiger des Michael Schöntag in Rechnitz.

3) Von Seite des Gerichts-Stuhles des ltbl. Eisenburger Comitates wird gegen Michael Schöntag, Israelit und Handelsmann zu Rechnitz, ein Concurfual-Proceß auf den 26. Jänner 1841 eröffnet; die betreffenden Gläubiger werden hienit erinnert ihre gesetzlich beglaubigten Forderungen an obbesagten Tage zu Stein am Anger dem daselbst abzuhaltenden Gerichts-Stuhle vorzulegen.

Gegeben Ofen den 23-ten November 1840. Vom Expedt der hochtbl. kön. ung. Statthalterei. 2)

### Concurs der Gläubiger des Martin Kultsovits in Waiznen.

3) Einer Anzeigle des ltbl. Pesther Comitates zufolge wird gegen Martin Kultsovits, Waizner Bewohner, ein Concurfual-Proceß auf den Waizner Herrnstuhl den 4. Februar 1841 bestimmt; welches hienit allen, mit gesetzlich beglaubigten Forderungen versehenen Gläubigern desselben bekannt gegeben wird.

Gegeben Ofen den 23-ten November 1840. Vom Expedt der hochtbl. kön. ung. Statthalterei. 2)

### 3) Licitations-Ankündigung.

Im Marke Szentes, Csongráder Comitatz, wird das Schweinfleisch-Ausfrotungs-Recht, dann die Gefällen-Erhebung der drei Jahrmärkte, des Plas- und Ufer-Geldes mittelst öffentlicher am 20. December l. J. abzuhaltender Versteigerung auf drei nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben.

### Concurs der Gläubiger der Maria Parizs, verwitwete Nicolaus Popovich in Nagy-Körös.

3) Von Seite des Mark-Gerichts zu Nagy-Körös, im ltbl. Pesther Comitatz, wird der allerhöchsten Orts gnädigst angeordnete Concurfual-Proceß gegen Maria Parizs, verwitwete Nicolaus Popovich für die betreffenden Gläubiger am 15. December l. J. eröffnet.

Gegeben Ofen den 23-ten November 1840. Vom Expedt der hochtbl. kön. ung. Statthalterei. 2)